

Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates von Zürich

31.10.2007

1334.

Dringliche Schriftliche Anfrage von Rolf Stucker, Bruno Sidler und 31 Mitunterzeichnenden betreffend Schauspielhaus, Abgang kaufmännischer Direktor

Am 12. September 2007 reichten die Gemeinderäte Rolf Stucker (SVP), Bruno Sidler (SVP) und 31 Mitunterzeichnende folgende Dringliche Schriftliche Anfrage GR Nr. 2007/497 ein:

Der SonntagsZeitung vom 9. September 2007 ist zu entnehmen, dass der Stadtpräsident dem ehemaligen kaufmännischen Direktor des Zürcher Schauspielhauses, Marc Baumann, eine Abgangsentschädigung in der Höhe von Fr. 192 500.-- entrichten wird. Zudem verspricht Elmar Ledergerber in seiner Eigenschaft als interimistischer Präsident des Schauspielhaus-Verwaltungsrates Marc Baumann eine Arbeitsstelle bei der Stadt Zürich. Als Gemeinderäte sind wir uns bewusst, leider nur bedingt in die Geschäftsführung der Schauspielhaus AG, einem durch die Steuerzahler höchst subventionierten Betrieb, Einfluss nehmen zu können.

In diesem Zusammenhang bitten wird den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche Stelle verspricht der Stadtpräsident seinem ehemaligen, auch heute noch eng verbundenen Mitarbeiter Marc Baumann innerhalb der Stadtverwaltung? In welcher Dienstabteilung innerhalb welchem Departement? Ist der zuständige Stadtrat, die zuständige Stadträtin bereits informiert worden? Wenn nein, warum nicht?
2. Handelt es sich dabei um eine neu zu schaffende Stelle, bzw. Funktion? Wenn ja, warum? Wenn nein, was passiert mit dem gegenwärtigen Stelleninhaber?
3. In welcher Kostenstelle wird diese Stelle aufgeführt? In welchem Budget? Kann diese Stelle auf Stufe „Ernennung“ besetzt werden oder braucht es hierfür eine Ausschreibung?
4. Das Amt des interimistischen Präsidenten des Schauspielhaus-Verwaltungsrates absorbiert Elmar Ledergerber enorm und hält ihn von seinen eigentlichen Aufgaben als Stadtpräsident von Zürich ab. Welche Kenntnisse besitzt der Stadtpräsident in der Führung eines Verwaltungsrates bzw. der Mitgliedschaft in einem Verwaltungsrat? Wer berät ihn bei Problemstellungen?
5. Auf welches Datum gibt Elmar Ledergerber seine interimistische Führung des Verwaltungsrates des Schauspielhauses ab? Wer übernimmt das Präsidium?

Der Stadtrat beantwortet die Anfrage wie folgt:

Zu Frage 1: Die Berichterstattung der SonntagsZeitung vom 9. September 2007 zum Abgang von Marc Baumann als kaufmännischer Direktor des Schauspielhauses Zürich ist in vielfacher Hinsicht unkorrekt und vermittelt einen falschen Eindruck. So entspricht es nicht den Tatsachen, dass der Stadtpräsident Marc Baumann eine Stelle bei der Stadt angeboten hat.

Marc Baumann hat sich per 1. August 2007 selbständig gemacht. Ihm wurde die Möglichkeit angeboten, im Auftragsverhältnis bis zu einem bestimmten Arbeitsvolumen für die Stadt Zürich zu arbeiten und seine Fähigkeiten als Top-Kadermann in den Dienst der Stadt zu stellen. Sollte kein solches Auftragsverhältnis realisiert werden können, würde die Schauspielhaus AG eine zusätzliche Entschädigung von Fr. 57 500.-- auszahlen. Ziel dieser Vereinbarung ist es, dem Schauspielhaus Kosten zu sparen, die arbeitsrechtlich einforderbar gewesen wären, und für die allfällige Leistung der Stadt eine Gegenleistung von Marc Baumann zu erhalten. Dadurch entstehen der Stadt keine zusätzlichen Kosten, weil Marc Baumann im Submissionsbereich der freihändigen Vergabe einen Auftrag erledigen würde, der auch sonst vergeben würde. Mit dieser Regelung sollen die Kosten für alle beteiligten Personen und Institutio-

nen so niedrig wie möglich gehalten werden und – gerade gegenteilig als in der Presse dargestellt – kein „Zuschancen“ von Mitteln ohne Gegenleistung stattfinden.

Zu Frage 2: Siehe Antwort zu Frage 1.

Zu Frage 3: Siehe Antwort zu Frage 1.

Zu Frage 4: Es ist richtig, dass das interimistische Präsidium des Verwaltungsrats der Schauspielhaus Zürich AG einigen Aufwand mit sich bringt. Dieser zusätzliche Aufwand ist in der Tat eine grosse zeitliche Belastung. Dies wirkt sich jedoch nicht negativ auf die Aufgaben und Pflichten des Stadtpräsidenten aus, da dies mit längeren Arbeitszeiten kompensiert wird. Dr. Elmar Ledergerber bringt für die Arbeit als Verwaltungsratsmitglied und als Präsident ad interim reiche Erfahrung aus seiner beruflichen Laufbahn mit.

Zu Frage 5: Wie wiederholt und auch in der Öffentlichkeit geäussert, strebt der Stadtpräsident eine möglichst rasche Übergabe des Präsidiums und der Mitgliedschaft im Verwaltungsrat an eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger an. Entsprechende Gespräche mit möglichen Kandidatinnen und Kandidaten laufen. Noch vor Ablauf dieses Jahres werden entsprechende Veränderungen vorgenommen und kommuniziert werden.

Vor dem Stadtrat
der Stadtschreiber

Dr. André Kuy